

und schließt:

Das bit ich dich zu diser pflicht
hie vollent hans ortenstain sein geticht
Gedruckt zu Blm nach cristi geburt vier
zehnhundert vnd in den lxxxi iaren

Nr. 2408. Beginnt:

FRANCISCI. PETRARCHE. AD. LOMBARDVM. A. SERICO. PA
TAVINVM. VITE. HVIVS. COMPENDIOSA. DESCRIPTIO.

Folioblatt von 44 Zeilen in Antiqua gedruckt, deren letzte
lautet:

ULME. IMPRESSVM. PER. IOANNEM. ZEINER. DE.
REVTLINGEN |

Nr. 2409. Ein Blattkalender für das Jahr 1479.

Nr. 2416. Ein Blattkalender, deutsch, für das Jahr 1498,
von Hans Schöffler gedruckt, die Planeten in kräftigen Holz-
schnitten dargestellt.

Albert Runne von Memmingen war mit zwei Einblatt-
drucken vertreten:

Nr. 2428. Gedicht vom Niemand. Bei Weller, Reper-
torium Nr. 600.

Nr. 2429. »Ein hüpsch lied« u., ebenfalls bei Weller zu
finden.

Ein sehr interessantes ganz unbeschriebenes Blatt war folgen-
des von Michael Greiff zu Augsburg gedrucktes und unter
Nr. 2435 befindliches:

Oben drei Holzschnitte, unter dem links »Ensißheim«, unter
dem rechts »Battheim«.

Der zweispaltige Text, links lateinisch, rechts deutsch, be-
ginnt links:

De fulgetra anni. x c i i.

Sebastianus Brant.

Perlegat antiquis miracula facta
subannis u.

59 Zeilen; rechts:

Es wundert sich mächer frömder geschicht
der merck vnnnd leß auch diß bericht

55 Zeilen.

Unten in der Mitte der Reichsadler in Holzschnitt, darunter
Anno dñi M.CCCC. xcij.

Nüt on vrsach.

Michel greiff.

Ich kehre nun wieder zu den als Büchern gedruckten Inku-
nabeln zurück und zwar führe ich folgende Drucke an:

Johann Schöffler.

Nr. 2343. Flavius Josephus. 1470.

Nr. 2344. Jacobus de Theramo. Belial. 1472.

Von Johann Bämmler.

Nr. 2345. Johannes Nider. Die 24 guldin Harpffen. Ca.
1470.

Nr. 2346. Albrecht von Eyb. Ob einem man sey zenemen ein
eulich weib oder nit. 1474. Mit gotischen Initialen.

Nr. 2347. Von der himml. Gemahelschaft. 1491.

Dieses seltene Buch, das wohl über 100 Holzschnitte enthält,
ist durch diese besonders merkwürdig. Dieselben legen Zeugnis ab
von der großen Kunst des Zeichners wie Holzschniders und sind viel
älter als der Druck selbst.

Nr. 2348. Buch der Natur. 1475. Ein sehr seltenes Werk
voll phantastischer Holzschnitte.

Von der Klosterdruckerei von St. Ulrich und Afra.

Nr. 2351. Burchardi Biberacensi Historia Friderici I.
Ca. 1475.

Von Anton Sorg.

Nr. 2353. Petrarca. Epistel von der tugendreichen Frauen
Grifeldis. Ca. 1476.

Nr. 2354. Hans Schildbergers Reise. Ca. 1476.

Nr. 2355. Historia von Herzog Ernst. Ca. 1477.

Vorzüglicher Druck mit einigen großen gotischen Initialen
und zahlreichen Holzschnitten. Diese, mit nur wenig Strichen aus-
geführt, sind von großer Vollendung. Besonders zu bewundern ist
die Schärfe, mit welcher der jedenfalls bedeutende Künstler die
Köpfe seiner Figuren zu charakterisieren versucht hat.

Nr. 2356. Anfang des Klosters Jörgenberg. Ca. 1477.

Nr. 2357. Der Seelentrost. 1478.

Nr. 2358. Historia des Königs Apollonius. 1479.

Nr. 2359. Constanzer Conciliumsbuch. 1483.

Diese sieben Drucke Sorgs sind sämtlich mit sehr schönen Holz-
schnitten geschmückt und gewährten ein anziehendes Bild von der
umfassenden Thätigkeit dieses hervorragenden Typographen.

Von Johan Wiener.

Nr. 2364. Nider Expositio decalogi. 1479.

Von Ludwig Hohenwang

dem bisherigen Ulmer Drucker, der aber nach den neuesten
Forschungen im »Centralblatt für Bibliothekswesen« und A. F.
Butschs, der in seiner im Jahre 1885 erschienenen Broschüre
urkundlich denselben für Augsburg reklamiert, nun für immer
Augsburg angehört, waren die drei von letzterem aufgeführten
Beweisstücke vorhanden, nämlich:

Nr. 2365. Anton Rampigollis. Die güldin Bibel. Ca. 1475.

Nr. 2366. Henricus de Segusio, Summa Hostiensis. 1477.

Nr. 2367. Lucianus Samosatensis, Asinus. Ca. 1477.

Die Beweisführung Butschs ist klar und unumstößlich.

Diese drei Drucke hat Hohenwang zu Augsburg geschaffen
und seine Ulmer Thätigkeit ist zur Mythe geworden! Interessant
ist die zwei Seiten lange Auseinandersetzung Klemms, der die
oben angeführte »Guldin Bibel« dem Kloster S. Ulrich und Afra
zuschreibt (Nr. 523 seines Kataloges!) und war mit so tiefer
Überzeugung, daß man das für Klemm zu spät Erscheinen der
Butsch'schen Broschüre nur bedauern kann.

Von Johann Keller.

Nr. 2369. Brack, Vocabularius. Lat. und deutsch. 1478.

Das einzig bekannte Druckwerk dieses Typographen.

Von Hermann Kestlin.

Nr. 2371. Jacobus de Voragine, Legenda Sanctorum.
1484.

Von Jobst Blaubirer.

Nr. 2372. J. Schrif. Von den geprannten Wassern. 1481.

Von Johann Schönsperger, dem Älteren.

Nr. 2373. Hortus sanitatis. Deutsch. 1486.

Nr. 2375. Brant's Narrenschiff. 1494.

Nr. 2376. Büchlein von der himmel. Gemahelschaft. 1497.

Von Erhart Ratdolt.

Venetianer Drucke:

Nr. 2377. Appianus. De bellis civilibus Romanorum. 1477.
Mit der rotgedruckten prachtvollen Bordüre.

Nr. 2378. Euclidis Geometria. 1482. Ebenfalls mit
Bordüre.

Nr. 2379. Jacobi Publicii Oratoria ars. 1485. Mit
Holzschnitten, die in der Augsburger Ausgabe von 1490 wieder
benutzt wurden.

Augsburger Drucke:

Nr. 2380. Obsequiale Augustense. 1487.

Nr. 2381. Johan de Thwrocx. Chronica Hungariae. 1488.

Die geistreichen Holzschnitte dieses überaus seltenen Buches
geben in ihrer volles Leben atmenden Bewegung so recht den
Beweis, daß die bedeutendsten Künstler Augsburgs für die Aus-
schmückung der Bücher thätig waren. Leider befindet sich kein Mono-
gramm auf denselben.

Nr. 2382. Publicii Ars oratoria. 1490.

Diese Ausgabe enthält die gleichen Holzschnitte wie oben
Nr. 2379.

Nr. 2383. Breviarium Augustanum. 1493.

Prachtdruck.